



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 13. April 2013, 15 Uhr

Olivier Messiaen

(* 10.12.1908, Avignon; † 27.4.1992, Paris)

La résurrection du Christ

(Die Auferstehung Christi) aus »Livre du Saint Sacrement« für Orgel (1984/85)

Was suchet ihr den Lebendigen bei den Toten?

Lukas 24:5

Jehan Alain

(* 3.2.1911, Saint Germain en Laye; † 20.6.1940, bei Le Petit-Puy)

Postlude pour l'Office de Complies

Meditation für Orgel (1930) über die gregorianischen Gesänge in der Abtei von Valloires

(Jedem gregorianischen Zitat – »Miserere mihi«, »Te lucis« und »Salva nos« – hat Alain ein bestimmtes Orgelregister zugeordnet.)

Krzysztof Penderecki

(* 23.11.1933, Dębica)

Kyrie

aus der »Missa brevis« für vier- bis achtstimmigen Chor · Auftragswerk des Bach-Archivs
aus Anlaß des 800jährigen Bestehens der Thomana (2012)

Kyrie eleison. Christe eleison.

Herr, erbarme dich! Christe, erbarme dich!

Kyrie eleison.

Herr, erbarme dich!

Giovanni Pierluigi da Palestrina

(* ~ 1525, Palestrina (?); † 2.2.1594, Rom)

Gloria

aus der »Missa Papae Marcelli« für sechsstimmigen Chor

[Gloria in excelsis Deo,]
et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.
Laudamus te, benedicimus te,
adoramus te, glorificamus te.
Gratias agimus tibi
propter magnam gloriam tuam.
Domine Deus, Rex coelestis,
Deus Pater omnipotens,
Domine Fili unigenite Iesu Christe.

*Ehre sei Gott in der Höhe
und auf Erden Friede
den Menschen seines Wohlgefallens.
Wir loben dich, wir preisen dich,
wir beten dich an, wir verberrlichen dich.
Wir sagen dir Dank
wegen deiner großen Herrlichkeit.
Herr Gott, König des Himmels,
Gott, allmächtiger Vater,
Herr, einziggeborener Sohn, Jesus Christus.*

Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris.
 Qui tollis peccata mundi,
 miserere nobis.
 Qui tollis peccata mundi,
 suscipe deprecationem nostram.
 Qui sedes ad dexteram Patris,
 miserere nobis.
 Quoniam tu solus sanctus,
 tu solus Dominus,
 tu solus Altissimus, Jesu Christe.
 Cum santo Spiritu
 in gloria Dei Patris.
 Amen.

*Herr Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters.
 Der duträgst die Sünden der Welt,
 erbarme dich unser.
 Der duträgst die Sünden der Welt,
 nimm an unser Gebet.
 Der du sitzest zur Rechten des Vaters,
 erbarme dich unser.
 Denn du allein bist heilig,
 du allein bist der Herr,
 du allein bist der Höchste, Jesus Christus.
 Mit dem heiligen Geiste
 in der Herrlichkeit Gottes des Vaters.
 Amen.*

Georg Christoph Biller

(* 20.9.1955, Nebra/Unstrut; Thomaskantor seit 1992)

St.-Thomas-Ostermusik (1. Teil)

Fassung für Solostimmen, Chor, Orgel und Schlagzeug (2012)

1. CHORUS

Der schöne Ostertag! · Ihr Menschen, kommt ins Helle!
 Christ, der begraben lag, · brach heut aus seiner Zelle.
 Wär vorm Gefängnis noch · der schwere Stein vorhanden,
 so glaubten wir umsonst. · Doch nun ist er erstanden!

*Jürgen Henkys, 1983, nach »Hoe groot de vrugten zijn« von Joachim Frants Oudaen, 1685,
 und »This joyful Eastertide« von George Ratcliffe Woodward, 1902*

2. REZITATIV

Als aber der Sabbat um war und der erste Tag der Woche anbrach, kamen Maria Magdalena und die andere Maria das Grab zu besuchen. Und siehe es geschah ein groß Erdbeben, denn der Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein von der Tür und setzte sich darauf, und seine Gestalt war wie der Blitz und sein Kleid weiß wie Schnee. Die Hüter aber erschraken vor Furcht und wurden als wären sie tot. Aber der Engel antwortete und sprach zu den Weibern:

Fürchtet euch nicht! Ich weiß, daß ihr Jesum, den Gekreuzigten suchet. Er ist nicht hier, er ist auferstanden, wie er gesagt hat! Kommet her und sehet die Stätte, da der Herr gelegen hat. Und gehet eilend hinauf und saget es seinen Jüngern, daß er auferstanden sei von den Toten. Und siehe, er wird vor euch hingehen nach Galiläa, da werdet ihr ihn sehn! Siehe, ich habe es euch gesagt.

Matthäus 28:1-7

3. CHORUS

VORSÄNGER

CHOR UND GEMEINDE

Christ ist er - stan - den von der Mar - ter al - le; des soll'n wir
 al - le froh sein, Christ will un - ser Trost sein. Ky - ri - e - leis.

Wär er nicht er - stan - den, so wär die Welt ver - gan - gen; seit daß
 er er - stan - den ist, so lob'n wir den Va - ter Je - su Christ! Ky - ri - e - leis.

Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja! Des
 soll'n wir al - le froh sein, Christ will un - ser Trost sein. Ky - ri - e - leis.

Bayern/Österreich 12.-15. Jahrhundert

Lesung

Gemeindelied »Der Herr ist mein getreuer Hirt« EG 274

Melodie: Johann Walter, 1524

1. CHOR (Satz: Georg Christoph Biller, 1993)

Der Herr ist mein getreuer Hirt, · hält mich in seiner Hute,
 darin mir gar nicht mangeln wird · jemals an einem Gute.
 Er weidet mich ohn Unterlaß, · da aufwächst das wohlschmeckend Gras
 seines heilsamen Wortes.

2. GEMEINDE

Zum reinen Was-ter er mich weist, das mich er - quickt so gu - das ist sein wer-ter Heil-ger Geist, der mich macht wohlge - mu - te, te; er füh-ret mich auf rech-ter Straß in seim Ge - bot ohn Un - ter - laß um sei - nes Na - mens wil - len.

3. CHOR

Ob ich wandert im finstern Tal, · fürcht ich doch kein Unglücke
 in Leid, Verfolgung und Trübsal, · in dieser Welte Tücke:
 denn du bist bei mir stetiglich, · dein Stab und Stecken trösten mich,
 auf dein Wort ich mich lasse.

4. GEMEINDE

Du b'reitest vor mir einen Tisch · vor mein' Feind' allenthalben,
machst mein Herz unverzaget frisch; · mein Haupt tust du mir salben
mit deinem Geist, der Freuden Öl, · und schenkest voll ein meiner Seel
deiner geistlichen Freuden.

5. CHOR

Gutes und viel Barmherzigkeit · folgen mir nach im Leben,
und ich werd bleiben allezeit · im Haus des Herren eben
auf Erd in der christlichen G'mein, · und nach dem Tode werd ich sein
bei Christus, meinem Herren.

Augsburg 1531 nach Psalm 23

Ansprache

Superintendent Christian Behr, Dresden

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig Thomaskantor 1723–1750)

Der Himmel lacht! Die Erde jubilieret

Kantate BWV 31 zum ersten Ostertag (EA: 21.4.1715, Schloßkirche Weimar)

1. SONATA

2. CHORUS

Der Himmel lacht! Die Erde jubilieret
und was sie trägt in ihrem Schoß.
Der Schöpfer lebt! Der Höchste triumphieret
und ist von Todesbanden los.
Der sich das Grab zur Ruh erlesen,
der Heiligste kann nicht verwesen.

3. RECITATIVO (BASSO)

Erwünschter Tag! Sei Seele wieder froh!
Das A und O,
der erst und auch der letzte,
den unsre schwere Schuld
in Todeskerker setzte,
ist nun gerissen aus der Not!
Der Herr war tot,
und sieh, er lebet wieder!
Lebt unser Haupt, so leben auch die Glieder!
Der Herr hat in der Hand
des Todes und der Höllen Schlüssel!
Der sein Gewand

blutrot bespritzt in seinen bittern Leiden,
will heute sich mit Schmuck und Ehren kleiden.

4. ARIA (BASSO)

Fürst des Lebens! starker Streiter,
hochgelobter Gottessohn!
hebet dich des Kreuzes Leiter
auf den höchsten Ehrenthron?
Wird, was dich zuvor gebunden,
nun dein Schmuck und Edelstein?
Müssen deine Purpurwunden
deiner Klarheit Strahlen sein?

5. RECITATIVO (TENORE)

So stehe dann, du gottergebne Seele,
mit Christo geistlich auf!
Tritt an den neuen Lebenslauf!
Auf! von den toten Werken!
Laß, daß dein Heiland in dir lebt,
an deinem Leben merken!
Der Weinstock, der jetzt blüht,
trägt keine tote Reben!
Der Lebensbaum läßt seine Zweige leben!

Ein Christe flieht
ganz eilend von dem Grabe!
Er läßt den Stein,
er läßt das Tuch der Sünden
dahinten
und will mit Christo lebend sein!

6. ARIA (TENORE)

Adam muß in uns verwesen,
soll der neue Mensch genesen,
der nach Gott geschaffen ist!
Du mußt geistlich auferstehen
und aus Sündengräbern gehen,
wenn du Christi Gliedmaß bist.

7. RECITATIVO (SOPRANO)

Weil dann das Haupt sein Glied
natürlich nach sich zieht,
so kann mich nichts von Jesu scheiden.
Muß ich mit Christo leiden,
so werd ich auch nach dieser Zeit

mit Christo wieder auferstehen
zur Ehr und Herrlichkeit
und Gott in meinem Fleische sehen!

8. ARIA (SOPRANO)

Letzte Stunde, brich herein,
mir die Augen zuzudrücken!
Laß mich Jesu Freudschein
und sein helles Licht erblicken!
Laß mich Engeln ähnlich sein!
Letzte Stunde, brich herein!

9. CHORALE

So fahr ich hin zu Jesu Christ,
mein Arm tu ich ausstrecken;
so schlaf ich ein und ruhe fein;
kein Mensch kann mich aufwecken
denn Jesus Christus, Gottes Sohn,
der wird die Himmelstür auftun,
mich führn zum ewgen Leben.

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Seit seinem Amtsantritt als Hoforganist im Sommer 1708 war Bach natürlich als Mitwirkender an den sonn- und festtäglichen Kantatenaufführungen in der Weimarer Hofkirche beteiligt, doch erst im März 1714 wurde er mit seiner Ernennung zum »Konzertmeister« verpflichtet, »monatlich neue Stücke« zu komponieren und aufzuführen. In seinem vierwöchigen Turnus hat Bach zum ersten Ostertag 1715 den Text »Der Himmel lacht!« aus dem »Evangelischen Andachts-Opffer« des Weimarer Hofdichters Salomon Franck vertont. Der festliche Eingangsschor beginnt ohne instrumentales Vorspiel. Stattdessen ist ihm eine Sonata für drei Instrumentalchöre mit Blechbläsern, Holzbläsern und Streichern vorangestellt, die mit triumphierenden Fanfarenmotiven die besondere Bedeutung des Osterfestes unterstreicht. Der nächste Satz nimmt die jubilierende Grundstimmung auf, verwendet jedoch anderes musikalisches Material für eine fünfstimmige Chorfuge, die immer wieder von fanfarenartigen Tuttisäulen unterbrochen wird.

Nach dem vielstimmigen Beginn folgen als starker Kontrast drei Solosätze, die nur vom Continuo begleitet werden. Die Arie des Tenors »Adam muß in uns verwesen« kombiniert eine schlichte, liedmäßige Singstimme mit einer Streicherbegleitung, in der besonders die erste Violine als Obligatinstrument hervortritt. In den Triosatz von Oboe, Sopran und Continuo der letzten Arie hinein intonieren die Streicher in tiefer Lage den Choral »Wenn mein Stündlein vorhanden ist«. Die letzte Strophe dieses Liedes von Nikolaus Herman bildet den Schlußchoral der Kantate, bei dem eine instrumentale Oberstimme den Chorsatz zur Fünfstimmigkeit erweitert.

(mc 2013)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomaner Johannes Hildebrandt – Sopran

Tobias Hunger – Tenor

Andreas Scheibner – Baß

Thomanerchor Leipzig

Zur Ostermusik:

Martin Petzold – Tenor

Thomaner Sebastian Heindl – Orgel

Johann-Georg Baumgärtel – Schlagzeug

Gewandhausorchester Leipzig

Julius Bekesch – Konzertmeister

Thomas Hipper – Oboe d'amore

Lukas Beno, Peter Wettemann,

Johann Clemens – Trompete

Mathias Müller – Pauken

Hartmut Brauer – Violoncello

Karsten Heins – Kontrabass

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

- Vorschau:** Sonntag Miserikordias Domini, 14. April 2013, 9.30 Uhr
Werke von K. Pendercki und G. Chr. Biller
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor
- Sonnabend, 20. April 2013, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Werke von G. P. da Palestrina und G. Chr. Biller
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 67 »Halt im Gedächtnis Jesum Christ«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·
Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller



Chorinformationen

Ferienende im neuen Domizil

Die Thomaner sind zurück aus ihren wohlverdienten Osterferien. In ihrer ersten Woche warteten nicht nur Schulaufgaben und Chorproben, sondern auch das Auspacken der eigenen Umzugskisten in ihren neuen Räumlichkeiten. Mit großer Erwartung und fröhlichen Gesichtern übernahmen Choristen und die beeindruckten Eltern am vergangenen Sonntag ihr neues Reich. In einem kleinen Aktus konnten Mitarbeiter des Thomancerchores das neuerstandene Thomasalumnat – die Heimstatt des Thomancerchores – den Thomanern wieder übergeben.

Alumnatsumbau abgeschlossen

Seit vergangenem Sonntag wohnen 103 Thomaner wieder in ihrem aufwendig umgebauten und erweiterten Alumnat in der Hillerstraße 8. Zwei Jahre nach dem Baustart im März 2011 kann nun das in wesentlichen Teilen neu aufgebaute Thomasalumnat feierlich eingeweiht werden. Der Leipziger Stadtrat hatte im August 2010 den Um- und Erweiterungsneubau des Thomasalumnats beschlossen – eine Investition von rund 11,4 Millionen Euro. Der Umbau sowie die Ergänzung eines Neubaus war notwendig geworden, um für die Thomaner bessere Bedingungen zum Leben, Lernen und Proben zu schaffen und das Alumnat dem heutigen Standard eines modernen Internats anzupassen. Die Nutzungsfläche wurde auf ca. 6000 qm nahezu verdoppelt. Damit ist Raum für bis zu 120 Thomaner geschaffen worden. Ein spek-

takulärer neuer Probenraum und völlig neue Wohnkonzepte sind realisiert worden. Zur offiziellen Einweihung am 17. April werden zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft erwartet.

CD-Aufnahmen mit dem Thomanerchor

Am Sonnabendvormittag, 13. April 2013, finden in der Thomaskirche CD-Aufnahmen des Thomancerchores statt. Aufgenommen werden Stücke der »St.-Thomas-Ostermusik« von Thomaskantor Georg Christoph Biller und die Kantate BWV 31 »Der Himmel lacht! Die Erde jubilieret« von Johann Sebastian Bach. Zum 800. Geburtstag des Leipziger Thomancerchores wurden fünf Komponisten beauftragt, für die wichtigsten Feste des Kirchenjahres neue Werke zu komponieren. Den Anfang machte im vergangenen Jahr der amtierende Thomaskantor, dessen »St.-Thomas-Ostermusik« am Ostermontag 2012 in der Leipziger Thomaskirche mit dem Thomanerchor zur Uraufführung kam.

Ausblick Thomanerchor

Auch die 10 Konfirmanden des Thomancerchores werden sich zusammen mit weiteren 42 Konfirmanden der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas Leipzig am Sonntag Jubilate, 21. April 2013, 18 Uhr im Abendgottesdienst der Gemeinde vorstellen. Die feierliche Konfirmation findet am Sonntag Kantate, 28. April 2013, 9.30 Uhr in der Thomaskirche statt.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig